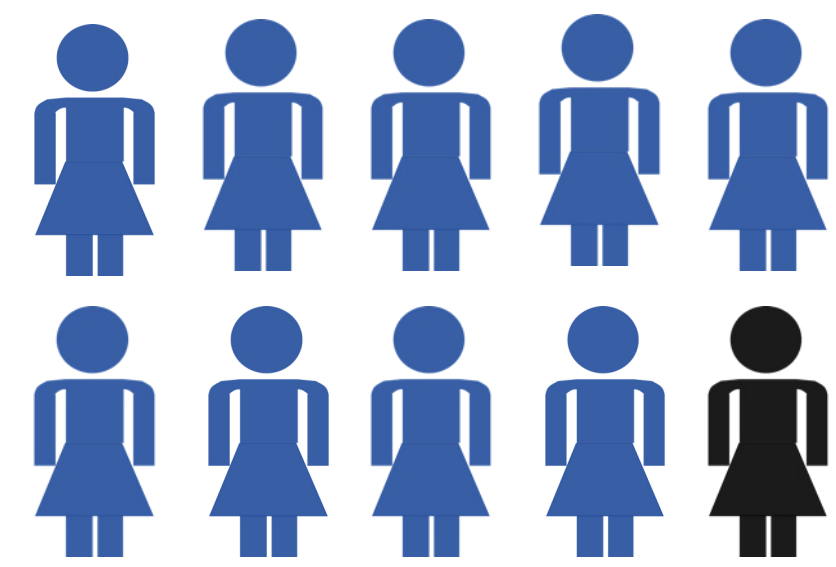


# Globale Wasserkrise: Geht uns irgendwann das Wasser aus?



**785 Millionen Menschen** weltweit haben bereits heute keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser: Das ist **1 von 10**.

**2,2 Milliarden Menschen** weltweit haben keinen regelmäßigen Zugang zu sauberem Trinkwasser

**3,6 Milliarden Menschen** weltweit leben in Regionen, in denen mindestens einmal im Monat akuter Wassermangel herrscht. <sup>[5] [8] [9]</sup>

Dies betrifft vor allem aride und semi-aride Gebiete.



**2 Milliarden Menschen** weltweit haben keinen Zugang zu sicheren Sanitäranlagen: Krankheiten können sich so schneller ausbreiten und übertragen.

**3,4 Millionen Menschen** sterben pro Jahr an den Konsequenzen einer unzureichenden Wasserversorgung.

**700 Kinder unter 5 Jahren** sterben jeden Tag an Krankheiten, wie Diarrhö, die durch verunreinigtes Wasser hervorgerufen wurden. <sup>[1] [5] [8]</sup>



**2,5%** des globalen Wasservorkommens ist für Menschen genießbares Süßwasser.

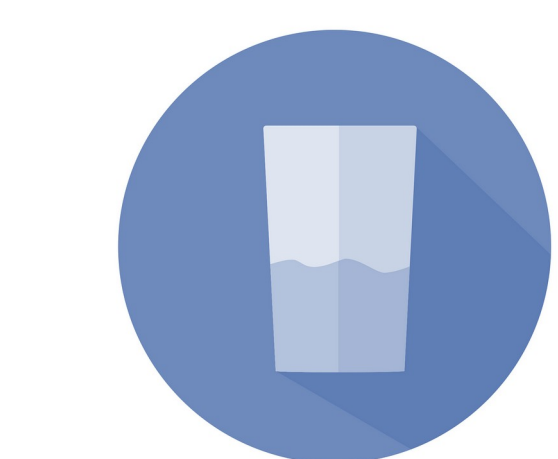
Davon ist allerdings nur **1%** unproblematisch zugänglich.  
**2/3** der gesamten Menge ist in Gletschern eingeschlossen. <sup>[3]</sup>



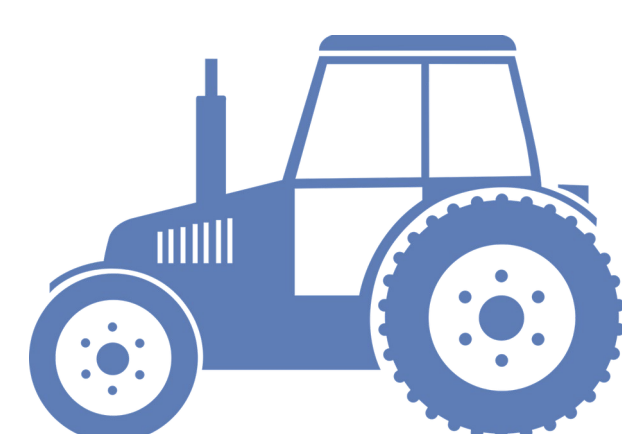
Zwischen **50 und 100 Litern Wasser pro Tag** braucht ein Mensch, um seinen Grundbedarf decken zu können. Gewonnen wird dieses aus **Grundwasser- oder Oberflächenwasservorkommen**. In vielen Ländern wird der Bedarf größtenteils durch Grundwasserreservoirs gedeckt. Seit **1980** wächst der Bedarf pro Jahr um circa **1%**. <sup>[3] [4] [9]</sup>



Weltweit gibt es **37 große Grundwasserreservoirs**. **21** von diesen Reserven leeren sich schneller, als sie sich wieder auffüllen können. Bei **13** von ihnen besteht die Gefahr, dass sie endgültig versiegen. Dies würde hunderte Millionen Menschen in den **USA, China, Indien, Afrika und Europa** betreffen. <sup>[6]</sup>

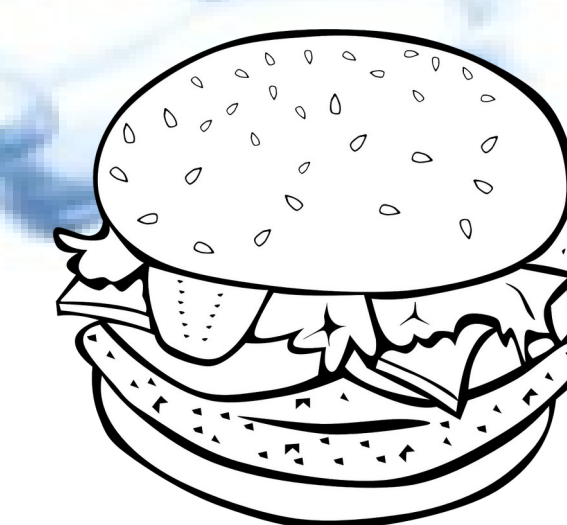


Schon jetzt nähert sich in **17 Ländern** ein „**Day Zero**“, an dem kein Wasser mehr verfügbar sein wird. In einem normalen Jahr werden dort bereits **80%** der Trinkwasserreserven verwendet. Hierzu zählen Länder in **Nordafrika, Asien und den arabischen Golfstaaten**. **1/4** der Weltbevölkerung sind hiervon betroffen. <sup>[7]</sup>



Nur **10%** des weltweiten Wasserverbrauchs entfällt auf den Hausgebrauch, **80%** auf die Landwirtschaft. **20%** der weltweiten Wasserreserven werden hier schneller genutzt, als sie wieder aufgefüllt werden können. Viele Produkte, wie z.B. Kaffee, Kakao, Reis und Baumwolle, werden aus Ländern importiert, in denen bereits jetzt Wasserknappheit herrscht. <sup>[3] [9]</sup>

## 2050



Es wird eine Weltbevölkerung von fast **9 Milliarden Menschen** prognostiziert.

Dies würde einen Anstieg um **2 Milliarden** bedeuten – bei unveränderten Trends würde der Bewässerungsbedarf in der Landwirtschaft um **50%** steigen. Durch **zunehmende Verstädterung, Wassermisbrauch, Misswirtschaft, ein verändertes Konsumverhalten und den Klimawandel** würde dieser Effekt zunehmend verstärkt.

Je nach Klimaszenario könnten bis zu **51%** der weltweiten Bevölkerung dann in Gebieten mit sehr hohem Wasserstress leben. <sup>[4] [9] [11]</sup>

### Sind Andere durstig, weil wir hungrig sind?

Im Jahr 2017 nutzte jede\*r Deutsche etwa **121 Liter Wasser pro Tag**. Addiert man den indirekten Wasserbedarf hinzu, z.B. für Lebensmittel oder Textilien, liegt er – je nach individuellem Konsum - bei bis zu **3.900 Litern pro Tag**.

Davon stammen **nur 50%** aus eigenen Wasserressourcen. Bei ackerbaulichen Produkten sogar nur **41,3%**. Dies hat zum Teil gravierende Folgen auf die Wasservorkommen der Erzeugerländer. Insgesamt hinterlassen wir einen Wasserfußabdruck in **200** Ländern. <sup>[10]</sup>

**Baumwolle aus Usbekistan:** Für den Anbau werden zwei Zuflüsse des Aralsees genutzt – sie führen in Folge kaum noch Wasser in den See ab. Weitere Folgen sind **Pestizidbelastung, Wasserverschmutzung und erhöhte Verdunstungsraten**. Rein rechnerisch sind die EU-Staaten damit zu **20%** an der Austrocknung des Aralsees beteiligt. <sup>[10]</sup>



**Reis aus Asien:** Die traditionelle Anbaumethode, die Überflutung der Felder, verbraucht zwischen **3.000 und 5.000 Liter Wasser pro Kg Reis**. Die Erzeugerländer verfügen meist über kleine Wasserressourcen und belasten ihren Wasserhaushalt stark. Folgen sind **sinkende Grundwasserspiegel, Pestizidbelastung, Dürreereignisse und hohe Methanausstöße**. <sup>[10]</sup>

Wasserverbrauch eines Hamburgers (Fleisch, Käse, Salat, Sauce, Brötchen) = **2.453 Liter Wasser**  
= **43 Duschen (à 5 Minuten)** <sup>[2]</sup>

**Bewusstsein schaffen, bilden, investieren, schützen, wiederaufbereiten, recyceln- jetzt!**